



„Je gesünder man isst, desto besser lernt es sich“

Minister Eisenmann lobt Schulaktion Gesunde Pause – Landesweiter Auftakt in Stuttgart

Es war alles etwas anders in diesem Jahr zum Auftakt der Schulaktion Gesunde Pause: Die 25 Grundschüler der dritten Klasse der Uhlandschule in Stuttgart-Rot begrüßten coronabedingt Susanne Eisenmann, Baden-Württembergs Ministerin für Kultus Jugend und Sport nicht mit einem Lied, sondern mit einem Tanz. Schulleiterin Beate Anderka betonte die besonderen Umstände, in denen die Schulaktion Gesunde Pause in diesem Jahr durchgeführt werden konnte, lobte die Kinder für ihre Disziplin und die Selbstverständlichkeit zu der das Tragen der Masken geworden sei. Ernährung, so Anderka, ist für uns in der Schule ein zentrales Thema. „Körper und Geist benötigen handfeste Nahrung, damit sie beide arbeiten können.“ Außerdem biete die seit 15 Jahren stattfindende Schulaktion die Möglichkeit, die unterschiedlichsten Frühstücks- und Pausenbrot-Zutaten kennenzulernen.

„Wir brauchen solche Initiativen wie die Schulaktion Gesunde Pause“, betonte Ministerin Eisenmann eingangs. Von Anfang an sei sie der Aktion der Initiatorin Susanne Erb-Weber positiv gegenübergestanden, und habe sie als Stuttgarter Schulbürgermeisterin jahrelang begleitet. „Der lange Atem von Frau Erb-Weber ist bewundernswert, es ist keine Selbstverständlichkeit so etwas zu organisieren und auch zu finanzieren. Der Bedarf ist da“, sagte Eisenmann.

„Gemeinsam und gesund frühstücken ist ein wesentlicher Bestandteil für einen guten Start in den Tag“, so die Ministerin. Dabei schließen sich ihrer Meinung nach lecker und gesund nicht aus. Wichtig sei auch, dass die Kinder ihr Wissen über ein gesundes Frühstück und Pausenbrot nach Hause tragen und es dort auf fruchtbaren Boden fällt.

Das Kultusministerium liefere zudem mit dem Ernährungsführerschein einen praxiserprobten Baustein für die 3. Klasse, den die Lehrkräfte eigenständig umsetzen können. Die CDU-Ministerin selbst bevorzugt zum Frühstück Müsli, manchmal sei es aber auch nur eine Tasse Kaffee, wie sie bekennt.

Die Organisatorin Susanne Erb-Weber erzählte, wie sie mit ihrer Mitarbeiterin Renate Gayer durch ihre eigenen Kinder Niklas und Felix auf die Idee gebracht wurden, diese Aktion ins Leben zu rufen. Die Söhne hatten berichtet, wie viele ihrer Mitschüler täglich ohne Frühstück in die Schule kämen und auch kein Pausenbrot dabei hätten. So entstand vor 15 Jahren gemeinsam mit Sponsoren die Schulaktion und die Vesperbox, in der gesunde und leckere Lebensmittel enthalten sind. Dazu erhält jeder Schüler eine Flasche Wasser. In den nächsten Wochen werden an Grundschulen in Baden-Württemberg 20 000 Boxen mit gesundem Inhalt verteilt. Über die 15 Jahre sind so 305 000 Boxen zusammengekommen. „Das macht uns schon stolz“, so Susanne Erb-Weber. Und so schwingt ein wenig Wehmut mit in ihrer Aussage, dass im 15. Jahr der Schlusspunkt unter die Schulaktion Gesunde Pause gesetzt werde. Sie dankte nochmals allen Sponsoren, die teilweise von Anfang dabei waren und das Projekt erst ermöglicht hätten. „Ich hoffe wir konnten für alle Grundschüler und auch die Eltern einige Impulse geben“, sich gesund zu ernähren.“

Den Schlusspunkt setzten wie immer die hungrigen Schülerinnen und Schüler, die dieses Mal aber nicht selbst ihr Frühstück zusammenstellen durften, sondern wegen der Hygiene-Auflagen am Büffet von den freiwilligen Helfern bedient wurden. „Das war das beste Frühstück ,ever‘ meinte überschwänglich ein Drittklässler.